

Frage an Stadtrat Dr. Günter Riegler

eingebracht in der Gemeinderatssitzung am 17. Februar 2022

von

GRⁱⁿ DIⁱⁿ Zeynep Aygan Romaner

Betreff: Aus für das „Erste Grazer Zaubertheater“?

„Total lieb für Kinder. Unsere Söhne gehen diesen Sommer eine Woche Zauberschule und es gefällt beiden total gut. Sie sind sehr nett zu den Kindern und die Betreuung ist super. Weiter so!“

„Das ist wirklich ein bezauberndes Theater - klein, heimelig, unglaublich sympathisch - die Heimstätte von "SAM unplugged" eine herausragende Band im Bereich des Musik-Kabarets.“

„Diese Institution muss bleiben. Bedarf einer Unterstützung von öffentlicher Hand und sollte jeder einmal besucht haben, der Humor hat und richtig lachen möchte.“

Diese Kommentare von Besucher:innen des „Ersten Grazer Zaubertheaters“ sprechen für sich.

Unsere Stadt ist mit einer reichen und vielfältigen Theater- und Kunstlandschaft gesegnet, in der nicht nur die großen, etablierten Bühnen ihren Platz haben, sondern genauso eine Vielzahl an kleineren Bühnen, die zum Teil schon seit Jahrzehnten bestehen und für Ursprünglichkeit und Menschennähe in der Grazer Theaterszene stehen. Oft sind sie an unspektakulären aber liebgewonnen Orten zu finden.

Auch in der Vergangenheit mussten schon manche dieser Theater neue Spielorte suchen, ja sogar zusperrern, aktuell ist das „Erste Grazer Zaubertheater“ betroffen. Dieses kleine Theater, das seit 20 Jahren besteht, ist nicht nur für seine Zaubershows für Groß und Klein bekannt, sondern auch für seine Kinderzauberkurse. Mit April 2022 muss das „Erste Grazer Zaubertheater“ aus seinen bisherigen Räumlichkeiten in der Augasse ausziehen, da an dieser Stelle ein Wohnbau errichtet wird. Neue Räumlichkeiten konnten bislang nicht gefunden werden, so dass das Theater aktuell keinen Spielort mehr hat und angekündigt, zusperrern zu müssen. Auf Basis dieses Motivenberichtes stelle ich an Sie, sehr geehrter Herr Stadtrat, folgende Frage:

Welche Schritte werden Sie setzen, um das „Erste Grazer Zaubertheater“ und damit einen Teil der kulturellen Vielfalt in Graz zu erhalten?